

# Programm im Oktober 2021

Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen und Programm für Kinder

## Ausstellungen

### Nicolas Party | Stage Fright

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Der Künstler Nicolas Party (\* 1980 in Lausanne, Schweiz) hat ein Werk geschaffen, das die Malerei und ihre Geschichte und Rezeption bis ins kleinste Detail untersucht: Wie wird Licht erzeugt? Wie funktionieren Farben miteinander, wie Pinselstriche? In der Ausstellung „Stage Fright“ dehnt er seine Malerei mit einer monumentalen, ortsspezifischen Installation auf den gesamten Ausstellungsraum aus: Party bemalt die Wände und die Decke der großen Kuppelhalle und erschafft eine spektakuläre grüne Grotte. Partys immersive Wandmalerei referiert auf unzählige kunsthistorische Vorbilder, die unterirdische Höhlen darstellen. Gleichzeitig wird sie zu einem atemberaubenden und atmosphärischen Raumerlebnis für die Besucher\*innen. Darüber hinaus präsentiert die Kestner Gesellschaft erstmals eine neue Porträt-Serie mit neun Werken. Die Porträts stellen aktuelle Fragen mit den Mitteln der Malerei. Partys märchenhaft surreale Bilderwelten stehen so in einem Spannungsverhältnis zwischen Abbild und Repräsentation, Darstellung und Abstraktion, Beobachtung und Imagination.

Ausgangspunkt von Nicolas Partys künstlerischen Arbeitsweise ist die Beschäftigung mit der Geschichte und Architektur eines Ausstellungsortes. Die spezifische Historie und Architektur der Kestner Gesellschaft als öffentliches Jugendstil-Schwimmbad inspirierte Nicolas Party zu dieser Wandmalerei in der Kuppelhalle, die ebenso als Gegenentwurf zu einem klassischen, neutralen White Cube betrachtet werden kann. Auch die Porträts von Nicolas Party zeigen deutliche Referenzen an die Geschichte der Malerei, beispielsweise erinnert Partys neuestes Werk „Portrait with Curtains“ (2021) an surrealistische Gemälde von René Magritte, in denen häufig Vorhänge auftauchen. Party verzichtet dabei vollkommen auf Persönlichkeitsmerkmale, was die Figuren seltsam entfremdet und maskenhaft wirken lässt. Auch die aktuelle Fragestellung nach der Zuordnung des Geschlechts lässt Party offen.

### Ericka Beckman | Fair Game

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Eine Welt, die von Strukturen und Systemen regiert wird, in der Leistung und Optimierung ständige Anliegen darstellen und Gamifikation als Mittel der gesellschaftlichen Partizipation eingesetzt wird: Seit den frühen 1980er-Jahren – lange vor der Nutzung von sozialen Medien und virtueller Interaktion – erforschte die Videopionierin Ericka Beckman (\* 1951 in New York) diese Themen in ihren Filmen.

**kestner**  
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
www.kestnergellschaft.de

Die Ausstellung „Fair Game“ in der Kestner Gesellschaft präsentiert die animierte Multimediainstallation „Nanotech Players“ (1989) und zwei Filme von Ericka Beckman, die in ihrem Werk eine zentrale Rolle spielen: ihren ersten 16-mm-Film „You the Better“ (1983) und ihren neuesten Film „Reach Capacity“ (2020), der erstmals in Deutschland gezeigt wird. Die Filme liegen fast 40 Jahre auseinander und doch verhandeln beide ein aktuelles Thema: die Verwendung des Spiels als Strukturierungsmittel der kapitalistischen Gesellschaft. Die Künstlerin stellt die Frage: Kann ein dominierendes System jemals überlistet werden?

Mit der Ausstellung, die in Kooperation mit dem M Museum in Leuven, Belgien, entstanden ist, präsentiert die Kestner Gesellschaft die erste institutionelle Einzelausstellung von Ericka Beckman in Deutschland. Damit soll ein Fokus auf die Videopionierin gesetzt werden, die bereits in den 1970er-Jahren mit immersiven Videoräumen und Kritik an kapitalistischen und patriarchalen Strukturen auf sich aufmerksam machte.

## Jongsuk Yoon | Gang

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Die Künstlerin Jongsuk Yoon (\* 1965 in Onyang, Südkorea) realisiert für die Kestner Gesellschaft ein monumentales, farbintensives Gemälde im oberen Foyer und ein weiteres großformatiges Werk im unteren Lichtgraben. Sie bezeichnet ihre von der Natur inspirierten abstrakt-expressionistischen Bilder als „Seelenlandschaften“ – innere Landschaften, in denen sich Farbe und Form, Fläche und Geste überlagern und zu einer poetischen Erzählung verschmelzen. Die Wurzeln ihrer künstlerischen Praxis liegen in der asiatischen und europäischen Tradition – im Expressionismus, der Höhlenmalerei und der asiatischen Tuschemalerei. Über ihren Arbeitsprozess sagt Jongsuk Yoon: „Der Malprozess ist wie ein Dialog, eine Art von Kommunikation zwischen dem Bild und mir. Ideen und Gedanken formulieren sich beim Arbeiten. Ich arbeite spontan und bewusst planlos. Ich verbringe viel Zeit mit Sehen und Denken, bis ich eine Vorstellung davon bekomme, was das Bild braucht.“

## Tim Etchells | Let It Come, Let It Come

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

„Let it come, Let it come“ – mit diesen Worten zitiert der britische Künstler Tim Etchells (\* 1962, Stevenage, UK) in seinem gleichnamigen Werk aus der englischen Übersetzung von Arthur Rimbauds bahnbrechender lyrischer Textsammlung „Une Saison en Enfer“ (dt. Eine Zeit in der Hölle, 1873). „Let it come, Let it come, the time we can love“. Tim Etchells Arbeit für die Fassade der Kestner Gesellschaft formuliert diese innige Bitte als gesellschaftlichen Imperativ, als kühne Forderung nach einer zukünftigen Welt, die es wert ist, geliebt zu werden, nach einer lang ersehnten Zukunft, in der Liebe endlich möglich ist. Etchells ist dafür bekannt, mit seinen Arbeiten Inhalt und Kontext eines Textes in Dialog miteinander zu setzen. „Let It Come, Let It Come“ stellt Rimbauds historische, zutiefst persönliche Sehnsucht in den Kontext der gegenwärtigen globalen Situation: Pandemie, Lockdown, Social Distancing, ein Rechtsruck der Politik und die anhaltende Unterdrückung der Rechte von LGBTQ+-Menschen.

**kestner**  
gesellschaft

gooseriende 11 | 30159 hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
www.kestnergellschaft.de

## Malte Taffner | A Fragment of Eden

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Der Künstler Malte Taffner (\* 1994 in Rinteln) beschäftigt sich mit Prozessen und Infrastrukturen, die die Koexistenz und den Austausch von Pflanzen, Tieren, Menschen und Maschinen ermöglichen. Um dieses Zusammenleben zu erforschen, entwickelt er die Vision eines synthetischen Edens: ein großer Spielplatz mit lebenden Architekturen aus Pflanzen und Myzel, Verkehrswege, die aus stromerzeugenden Bodenplatten bestehen. Riesige Glaskuppeln, die künstliche Klimata für eine diverse Vielzahl an Pflanzen erzeugen. Tiere, die herumstreunen. Algenbecken als große Sauerstoffgeneratoren. Überall winden sich elektronische Apparaturen, Pilze wuchern und Insekten tummeln sich, befruchten sich gegenseitig und wachsen zusammen.

In der Installation „A Fragment of Eden“, die auf dem Goseriedeplatz gegenüber der Kestner Gesellschaft entstehen und wachsen wird, wird ein Ausschnitt aus dieser utopischen Fiktion in den realen Raum gebracht und erfahrbar gemacht. Die kreisförmige Erdfläche unter dem großen Baum wird zu einer Blumenwiese umgestaltet und mit begehbaren Ebenen aus Gitterrosten kombiniert, die in verschiedenen Größen und Höhen auf der Wiese arrangiert werden. Die Gitterstruktur der Roste erlaubt es dem Licht und der Luft ungehindert durch die Ebenen zu dringen, wodurch das Pflanzenwachstum nicht gehindert und die Koexistenz von Pflanzen, Tieren und Menschen ermöglicht wird. Auf diese Weise wird eine Bühne der Interaktion und des Austausches etabliert. Die unterschiedlichen Ebenen ermöglichen nicht nur einen anderen Blickwinkel auf das kleine Ökosystem der Blumenwiese und des Baumes, sondern auch auf den gesamten umliegenden Platz. Der kleine Garten wirkt als Kontrast zu dem sonst eher grauen Platz, der mit seiner Offenheit und der anliegenden Straße vielmehr einen Transitort für vorbeikommende Passant\*innen darstellt. Das wachsende Grün dagegen wird so zu einem Fragment des Eden, das zum Verweilen einlädt.

Mehr Informationen unter: [www.kestnergesellschaft.de](http://www.kestnergesellschaft.de)

**kestner**  
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
[www.kestnergesellschaft.de](http://www.kestnergesellschaft.de)

# Veranstaltungen

## **Piper Marshall**

Digitaler Vortrag

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18.30 Uhr

Zoom-Link: siehe Website/Veranstaltungen

Seit Mitte der 1970er Jahre entwickelt Ericka Beckman eine eigene Bildsprache in Film, Installation und Fotografie. Ihre Filme sind nach der Logik von Kinderspielen, sportlichen Wettbewerben oder Märchen strukturiert und von spielzeugähnlichen Requisiten umgeben. In ihrem Werk geht Beckman tiefgreifenden Fragen zu Geschlecht, Rollenspielen, Wettbewerb, Macht und Kontrolle nach. Die Kunsthistorikerin und Kuratorin Piper Marshall ordnet „You The Better“ (1983) und „Reach Capacity“ (2020), die in der Kestner Gesellschaft zu sehen sind, in das Gesamtwerk der Künstlerin ein und bietet eine kunsthistorische Untersuchung von Beckmans frühen Super-8-Filmen sowie einen kritischen Blick auf ihre anhaltende Beschäftigung mit den Strukturen von Spiel und Kapitalismus.

Piper Marshall, Kunsthistorikerin und Kuratorin in New York, hat zahlreiche Ausstellungen zeitgenössischer Kunst organisiert, darunter monografische Präsentationen von Ericka Beckman, John Miller, Judith Barry, Angela Bulloch, Sadie Benning, Laurie Simmons, Leidy Churchman und Nina Chanel Abney. Marshall ist Doktorandin an der Columbia University, New York. In ihrer Dissertation mit dem vorläufigen Titel „Who Speaks“ untersucht sie, wie Beckmans Werk die diskursiven Grenzen zwischen Avantgardefilm und bildender Kunst in den späten 1970er Jahren überschreitet. Sie erhielt Unterstützung vom Museum of Modern Art, New York, und von der Royal Academy, London. Marshall hat ihre Forschungen im Museum of Modern Art (New York), der Vincent Van Gogh Foundation (Arles), dem Graduate Center CUNY (New York) und der Universidad de los Andes (Bogota) vorgestellt. Ihre Beiträge sind in Artforum, Cura und Texte zur Kunst sowie in Katalogen von Rochelle Goldberg und Josephine Meckseper zu finden.

## **Paradise Lost**

Gespräch zwischen Ronald Clark und Malte Taffner

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 18.30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: [kestner@kestnergesellschaft.de](mailto:kestner@kestnergesellschaft.de) oder Tel. 0511-70 120 0

im Eintrittspreis enthalten | Mitglieder und Studierende Eintritt frei

Garten Eden, Gartendenken und Gartenhandeln: Wie können wir ein Gleichgewicht zwischen Natur und Umwelt schaffen und warum pflegen wir die Welt nicht wie einen Garten? Nicolas Party hat eine immersive Grotte in der Kuppelhalle der Kestner Gesellschaft geschaffen. Gleichzeitig sät Malte Taffner den Samen für einen synthetischen Garten Eden auf dem Goseriedeplatz. Bei beiden Künstlern stehen sich Naturillusion und Naturvision gegenüber. Darüber spricht Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten, mit dem Künstler Malte Taffner.

**kestner**  
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
[www.kestnergesellschaft.de](http://www.kestnergesellschaft.de)

## **Kestner Cinémathèque**

Di–So 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr

In der neuen Kestner Cinémathèque, die sich im Erdgeschoß befindet, wird permanent ein Filmprogramm gezeigt, das von den Künstler\*innen Nicolas Party, Ericka Beckman, Tim Etchells, Jongsuk Yoon und Malte Taffner kuratiert wurde, darunter Filme von Owen Land, Mike Kelley, Marianna Simnett und vielen anderen. An einzelnen Veranstaltungsabenden laufen darüber hinaus Filmklassiker mit der Schauspiel-Ikone Marlene Dietrich, unter anderem „Stage Fright“ (Deutsch: Die rote Lola). So lautet auch der Titel der Ausstellung von Nicolas Party, in der unter anderem neun Porträts der Schauspielerin Weltpremiere haben. Ein von der Künstlerin Jongsuk Yoon konzipierter Vorhang leitet die Besucher\*innen in die Welt des Kinos. Das aktuelle Programm der Kestner Cinémathèque finden Sie auf der Website.

## **Programm für Kinder**

### **Kestnerminis: Führung für Eltern mit Baby**

Dienstag, 5. Oktober 2021, 11 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: [kestner@kestnergesellschaft.de](mailto:kestner@kestnergesellschaft.de) oder Tel. 0511–70 120 0  
im Eintrittspreis enthalten | Mitglieder und Studierende Eintritt frei

Mit den Kleinsten Kunst anschauen – bei uns ganz unkompliziert. Das Format „Kestnerminis“ richtet sich an Eltern und ihren Nachwuchs (bis 18 Monate), um in ganz lockerer Atmosphäre gemeinsam die aktuellen Ausstellungen zu erkunden.

### **Große Bilder**

Ferienworkshop für Kinder von 6 bis 8 Jahren

Montag, 18. Oktober 2021 und Dienstag, 19. Oktober 2021, jeweils 11–16 Uhr

Der Künstler Nicolas Party hat die Decken und Wände der Kestner Gesellschaft bemalt. Wochenlang hat das gedauert. Nicolas ist mit dem Kran bis unter die Decke gefahren. Er hat im Sitzen, Stehen und Liegen gemalt. Es ist ein riesiges Kunstwerk entstanden. Was war das größte Bild, das du jemals gemalt hast? In dem Ferienworkshop wollen wir Leinwände bemalen, die mindestens so groß sind wie wir selbst. Dafür nutzen wir große Pinsel, Acrylfarbe und unseren ganzen Körper.

Anmeldung erforderlich an: Brigitte Kirch, [kirch@kestnergesellschaft.de](mailto:kirch@kestnergesellschaft.de) oder Tel. 0511–70 120 0

### **Kestnerkids machen Kunst**

Samstag, 09. Oktober 2021, 15–16.30 Uhr, 8 bis 12 Jahre

Samstag, 16. Oktober 2021, 15–16.30 Uhr, 4 bis 6 Jahre

Samstag, 23. Oktober 2021, 15–16.30 Uhr, 8 bis 12 Jahre

In Anlehnung an unsere aktuellen Ausstellungen werden die Kinder selbst aktiv: Sie malen, basteln und experimentieren mit verschiedenen Materialien und erschaffen eigene Kunstwerke. Für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, die Teilnehmerzahl ist auf 12 Kinder begrenzt. Anmeldung erforderlich unter: [kestnerkids@kestnergesellschaft.de](mailto:kestnerkids@kestnergesellschaft.de)

**kestner**  
gesellschaft

goesriede 11 | 30159 hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
[www.kestnergesellschaft.de](http://www.kestnergesellschaft.de)

# Führungen und Kunst Gespräche

## **Führungen**

Wir bieten wieder regelmäßige Führungen durch unsere aktuellen Ausstellungen an. Erleben Sie die aktuellen Ausstellungen mit einer Führung. Momentan können bis zu 10 Personen teilnehmen. Anmeldung erforderlich unter: [kestner@kestnergesellschaft.de](mailto:kestner@kestnergesellschaft.de), Tel. 0511 – 70 120 0.

Regelmäßige Termine:

Donnerstag, 18.30 Uhr

Freitag, 14 Uhr

Samstag, 15 Uhr

## **Kunst Gespräche**

Jeden Sonntag, 15–18 Uhr

Sonntags stehen unsere Vermittler\*innen in den Hallen und kommen mit den Besucher\*innen über die aktuellen Ausstellungen ins Gespräch. An den „Frag mich!“-Shirts ist das Vermittlungsteam leicht zu erkennen. Die Gespräche finden auf Abstand und mit Maske statt.

**kestner**  
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
[www.kestnergesellschaft.de](http://www.kestnergesellschaft.de)

# Allgemeine Informationen

Kestner Gesellschaft  
Goseriede 11  
30159 Hannover  
Tel. 0511-70 120 0  
kestner@kestnergesellschaft.de

## Öffnungszeiten

Montag geschlossen  
Dienstag, 11–18 Uhr  
Mittwoch, 11–18 Uhr  
Donnerstag, 11–20 Uhr  
Freitag, 11–18 Uhr  
Samstag, 11–18 Uhr  
Sonntag, 11–18 Uhr

## Öffnungszeiten Café Tender Buttons

Montag geschlossen  
Dienstag, 11–17.30 Uhr  
Mittwoch, 11–17.30 Uhr  
Donnerstag, 11–19.30 Uhr  
Freitag, 11–17.30 Uhr  
Samstag, 11–17.30 Uhr  
Sonntag, 11–17.30 Uhr

## Eintritt

Einzelticket: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro  
Gruppenticket (ab 6 Personen): 4 Euro p. P.  
Mitglieder, ADKV-Mitglieder, Kinder bis 14 Jahre: Eintritt frei  
Jeden Freitag: Eintritt frei

Mehr Informationen unter: [www.kestnergesellschaft.de](http://www.kestnergesellschaft.de)

Pressekontakt:  
Gudrun Herz  
kommunikation@kestnergesellschaft.de  
Tel. 0511-70120 16

**kestner**  
gesellschaft

Goseriede 11 | 30159 Hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
[www.kestnergesellschaft.de](http://www.kestnergesellschaft.de)